

Flüchtlingskinder erhalten Spielsachen

Tischtennisplatten, Ballspiele, Federball-Sets und Frisbees mit Spendengeldern finanziert

Spiel und Spaß für Kinder in den städtischen Flüchtlingsunterkünften – das hat der Verein „Hilfe tut Not“ ermöglicht. In den Räumen des Betriebshofes des Jobservices Leverkusen (JSL) gibt es eine neue Sammlung von Spielsachen für alle Altersklassen. 15 000 Euro hat die Anschaffung gekostet. Einnahmen eines Benefizkonzertes sowie eigene Vereinsmittel haben den Kauf möglich gemacht.

Fokus auf Bewegung

Bereits 2016 hatte die Organisation eine Schaukel für den Spielplatz der Gemeinschaftseinrichtung für Flüchtlinge an der Sandstraße ermöglicht.

Bevor die neuen Spielzeuge gekauft worden sind, gab es eine Analyse zu der Situation an den verschiedenen Einrichtungen. Dabei kam heraus, dass der Fokus auf

Bewegung liegen sollte. Im Angebot sind daher unter anderem zwei Tischtennisplatten, Ballspiele, Federball-Sets, Pedalos, Frisbee-Scheiben und Jonglier-Sets. Für die Kleinsten gibt es Schaufeln, Siebe, Förmchen oder Wasserräder für den Sandkasten. Ein großes Bastelset mit unterschiedlichen Papiersorten, Farben, Pinseln und Stiften, Bastelscheren, Knete, Schmucksteinen, Perlen soll zudem die Kreativität ansprechen.

Alle Flüchtlingsunterkünfte haben Zugang zu dem Spielzeug. Bei der Auswahl der Utensilien haben die Spender darauf geachtet, dass die Materialien mobil und flexibel genutzt werden können – drinnen und draußen, im Sommer wie im Winter. Die Betreuer der unterschiedlichen Einrichtungen können das Material je nach Bedarf ausleihen. (mbc)



Alexander Lünenbach vom Job Service Leverkusen, Sozialdemokrat Dieter März, Dezernent Markus Märtens und Oberbürgermeister Uwe Richrath (v. l. n. r.) präsentieren einen Teil der großen Auswahl an Spielutensilien.

Foto: privat

01SWU_25/1

KSTA 26.07.2017